

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Municipalité de Rome	Parc de Centocelle à Rome	Concours d'idées, international ouvert et anonyme	inscription avant le 9 mars 97	8/1997 S. 155
Ville de Genève	Musée d'ethnographie	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	avril 97 (29 nov. 96)	48/1996 S. 1094
Bürgergemeinde Saas-Fee	Restaurant mit Touristen- unterkunft Längfluh, Saas-Fee (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	11. April 97 (26. Febr. 97)	50/1996 S. 1132
Kantonales Hochbauamt Bern	Neubau Regionalgefängnis Thun	Architekten, die bereit sind, im Team in einer 1. Stufe ein Wettbe- werbsprojekt unter voraussichtlich 14 Teilnehmenden einzureichen. In einer 2. Stufe haben die Teams eines oder mehrerer selektionierter Projekte eine Gesamtleistungsofferte auszuarbeiten. Über das Vor- gehen wird nach Vorliegen des Resultates der 1. Stufe bestimmt.	23. April 97 (5. Febr. 97)	4/1997 S. 66
Academy of Architecture, Arts & Sciences	«Bigfoot»	Open design competition	(1 May 97)	46/1996 S. 1042
Bezirk Schwyz	Erweiterung Mittelpunk- schule Herti in Unteriberg (PW)	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1996 im Kanton Schwyz Wohn- und Geschäftssitz haben. Im Kanton Schwyz seit mindestens 1. Januar 1996 wohnhafte Architekten, die kein eigenes Büro führen, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt.	15. Mai 97 (31. Jan. 97)	1/2 / 1997 S. 12
Comune di Verscio TI - neue	Scuola elementare	Architetti con domicilio civile o professionale nei distretti di Locarno e Vallemaggia, iscritti al Registro svizzero degli architetti, categoria A, rispettivamente membri della SIA, Società svizzera degli ingegneri e architetti, o della FAS, Federazione Architetti Svizzeri.	28. Mai 97 (bis 28. Febr. 97)	
Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen AG	Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum (PW)	Architekturbüros der Bezirke Baden, Bremgarten, Dietikon und Muri sowie Architekten, die in den Gemeinden Berikon, Rudolf- stetten-Friedlisberg, Widen Wohnsitz, ihren Geschäftssitz jedoch ausserhalb der genannten Bezirke haben. Alle Teilnehmer müssen seit 1994 entsprechenden Wohnsitz haben und selbständig sein.	20. Juni 97 (14. Febr. 97)	5/1997 S. 98
Stadt Grenchen. Präquali- fikation	Neugestaltung Zentrum Grenchen	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	31. Juli 97 (14. März 97)	7/1997 S. 131

Ausstellungen

	Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz	24. Febr. bis 9. März, Sternenplatz Appenzell sowie Plätzli Markt- platz, Hotel Thurgauerhof, Weinfelden	42/1996 S. 923
Kanton Basel-Stadt, Deutsche Bahn AG	Planerisch-städtebaulicher Ideenwettbewerb DB- Güterbahnhofareal Basel	1. bis 15. März, geöffnet Mi-Sa 13 bis 19 Uhr, Allgemeine Gewerbe- schule, «Maurerhalle», Vogelsangstrasse 15, Basel	9/1997 S. 171

Wohnüberbauung Zwängiwiese in Zürich Wollishofen

Die Genossenschaft Neubühl hat zur Erlangung von Vorschlägen für eine Wohnüberbauung auf dem benachbarten Grundstück Zwängiwiese einen Projektwettbewerb unter 11 eingeladenen Architekten durchgeführt. Ziel des Wettbewerbes war es, trotz der schwierigen städtebaulichen Situation eine gute und architektonisch vorbildliche Wohnüberbauung zu erhalten. Nach intensiver Auseinandersetzung empfiehlt das Preisgericht der Genossenschaft Neubühl, die Verfasserinnen des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Folgende Projekte wurden rangiert und mit Preisen versehen bzw. angekauft:

1. Rang/1. Preis (Antrag zur Weiterbearbeitung):
Kuhn Fischer Partner Architekten AG, Zürich

2. Rang/2. Preis: Arcoop Architekten AG,
U. Marbach und A. Rüegg, Zürich

3. Rang/Ankauf:
Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim,
Klaus Vogt, Zürich

4. Rang/3. Preis:
Metron Architekturbüro AG, Brugg
Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen
aus: Alex Naegeli, Marcel Herbst, Marie-Claude
Béatrix, Willi Egli, Jacques Schader, Marcel Thoen-
nen, Peter Ess (Ersatz), alle Zürich.

Planerisch-städtebaulicher Ideenwettbewerb DB-Güterbahnhofareal in Basel

Der Kanton Basel-Stadt schrieb am 2. Sep-
tember 1996 gemeinsam mit der Deutschen Bahn
AG einen planerisch-städtebaulichen Ideen-
wettbewerb über das Areal des DB-Güterbahn-

hofs aus. Gesucht wurden Strategien für die
künftige Entwicklung des rund 18 ha grossen
Areal. Abgabetermin der Arbeiten war der
9. Dezember 1996, der von insgesamt 276 Pro-
jektteams eingehalten wurde.

Die Jury zeichnete am 22. Januar 1997 ins-
gesamt 19 Projekte aus, 15 mit Preisen und 4 mit
Ankäufen:

1. Preis (Fr. 8300.-):
M. Dudler, Zürich und Berlin. Spezialisten/
-innen: Walther, Mory, Maier, Basel.

2. Preis (Fr. 8200.-):
Ernst + Niklaus, Zürich.

3. Preis (Fr. 8100.-):
R. Stoos, Brugg.

4. Preis (Fr. 8000.-):
Zwimpfer Partner, Basel. Spezialisten/-innen:
ACS Partner, Zürich. Fahrni und Breitenfeld,
Basel. Gruner AG, Basel.

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Du Pont	Benedictus Award 1997	Architektinnen und Architekten sowie Studierende mit Arbeiten, wo Verbundglas auf innovative Weise zum Einsatz kommt	3. März 97	7/1997 S. 132
ICOMOS u.a.	Historische Hotels oder Restaurants	Eigentümer entsprechender Einrichtungen (und die Planer)	3. März 97	7/1997 S. 132
Arbeitskreis für textile Architektur	Preis für textile Architektur 1997	Architekten und Bauingenieure eines international herausragenden Gebäudes, bei dem textile Membranen in vorbildlicher, innovativer und richtungsweisender Art angewendet wurden	Bewerbungen bis 7. März 97	8/1997 S. 156
Henry Ford European Conservation Awards - neu	Landschaftsschutz- und Jugendpreis «Umwelt im Siedlungsraum»	Privatpersonen, Körperschaften, Jugendliche (Unterlagen: Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege, Tel. 031/312 20 01)	26. März 97	folgt
Energie 2000 / BEW Diane-Öko-Bau	Diane-Öko-Bau-Preis 97. Niedrigenergiehäuser in ökologischer Bauweise	Studierende aller Fachrichtungen mit Semester-, Diplom- oder Facharbeiten an Schweizer Ingenieurschulen und Technischen Hochschulen	30. April 97 (Anmeldung bis 28. Febr. 97)	7/1997 S. 131
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS)	Sport- und Freizeitbauten	Bauherren, Architekten und Planer	16. Juni 97	1/2 / 1997 S. 11

5. Preis (Fr. 7900.-):
Weis Pausa Cadosch, Basel.

6. Preis (Fr. 7800.-):
Büro Z, Zürich. Spezialisten/-innen: ARB Arbeitsgruppe, Bern. Rotzler, Gockhausen. C. Süssstrunk, Erlenbach.

1. Ankauf (Fr. 6100.-):
Argos, Prof. P. Degen, Basel. Spezialisten/-innen: K. Bauer, Karlsruhe.

2. Ankauf (Fr. 6000.-):
M. Ferrier, St. Gallen. Spezialisten/-innen: T. Eirgenmann, St. Gallen. T. Pauli, St. Gallen.

3. Ankauf (Fr. 5900.-):
Quade + Jandl, Basel.

4. Ankauf (Fr. 5800.-):
archipel, Zürich.

7. Preis (Fr. 3500.-):
C. Iselin, Zürich. Spezialisten/-innen: A. Yvars, Barcelona.

8. Preis (Fr. 3400.-):
Eckert Morlock Rith, Stuttgart.

9. Preis (Fr. 3300.-):
Zach + Zünd, Zürich.

10. Preis (Fr. 3200.-):
P. Frei, Mellingen.

11. Preis (Fr. 3100.-):
Th. Schregenberger, Zürich. Spezialisten/-innen: L. Schweingruber, Zürich. Jud AG, Zürich.

12. Preis (Fr. 3000.-):
Burckhardt + Partner, Basel.

13. Preis (Fr. 2900.-):
Prof. M. Morlock, Schallstadt.

14. Preis (Fr. 2800.-):
Vischer AG, Basel. Spezialisten/-innen: J. Voss, Basel. Jauslin + Stebler, Muttenz.

15. Preis (Fr. 2700.-):
Baugruppe Architekten, Bern. Spezialisten/-innen: Balzari + Schudel, Bern.

Auszeichnung für ETH-Diplomarbeit

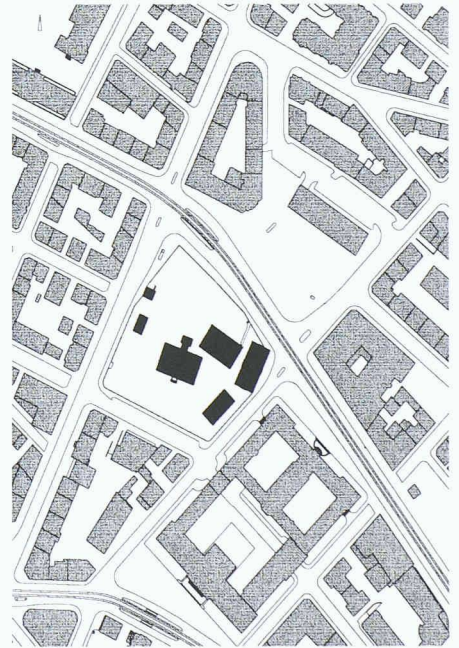
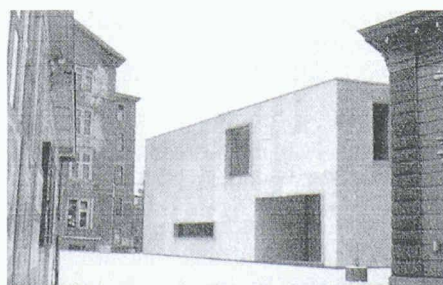
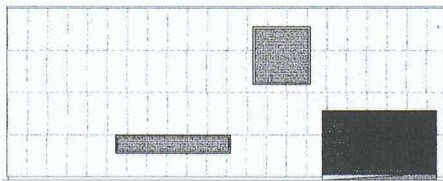
Die SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA) zeichnet einmal jährlich eine Diplomarbeit der Abteilung für Architektur der ETH Zürich mit dem SIA/FGA-Preis aus. Der Preis wird für eine Diplomarbeit verliehen, die sich durch ihr architektonisch-räumliches und

ökonomisch-konstruktives Konzept auszeichnet. Damit möchte die FGA einen Beitrag zur Förderung guter Architektur mit einfachen und ökonomischen Mitteln leisten.

Für das Diplomjahr 1996/97 wurde die Abschlussarbeit von *Jan Bollag*, Zürich, mit dem SIA/FGA-Preis ausgezeichnet. Sein Projekt für ein Studiokino zeichnet sich durch eine sensible städtebauliche Integration, konstruktive und organisatorische Klarheit sowie kompakte, ökonomische Bauweise aus. Zusätzlich besticht es durch die Verwendung von ökologisch unbedenklichen Baumaterialien. Der architektonische Ausdruck des Gebäudes ist frei von modischen Elementen und entspricht der Bedeutung im Funktionalen wie auch dem umgebenden städtischen Kontext.

Dieser Preis wurde anlässlich der Diplomfeier der ETH Zürich, Abteilung für Architektur, am 6. Februar 1997 vom Präsidenten der Fachgruppe für Architektur dem Projektautor übergeben. Neben der Preisurkunde wurde dem Autor ein Check im Betrag von Fr. 2000.- überreicht.

Auskunft und Information: Klaus Fischli, Architekt, SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.



Projekt für ein Kino auf dem Kanzleireal, Zürich-Aussersihl, Jan Bollag, Zürich

